

Protestation der Abtei Sonnenburg. Äbtissin und Konvent legen vor einem Notar erneut Protest gegen die Reformanordnungen des NvK ein und begründen, warum die Reform bisher nicht eingeführt wurde. Es wird weitgehend der Text der Protestation vom 8. Juni 1452 (Nr. 2632) übernommen.

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 99-102.

Erm.: Jäger, Regesten II 154 (dort nicht als Wiederholung der Protestation vom 8. Juni erkannt); Hallauer, Visitation des NvK 109; W. Baum, in: Germania Benedictina III 3, 645.

*Man habe einige Zeit die Anordnungen zur Klausur, die durch den hochwirdigstenn in got vater, herren Niclas, von gots parmung dez titels sant Peters ad vincula der heiligen romischenn kirchenn priester cardinal, durch teutsche lande unnd etlich andre reich unns gegen des heiligen romischen stuls legat und pischoff zu Brixenn pey schwarenn pennen unnd bennen nach inhalt und laut seiner gnaden brieff, darum an
5 unser gotshaus geschlagen²⁾ befolgt. Inzwischen babe der Kardinal auf beheren Herzog Sigismunds, unsers gemelten goczhaus vogt, teilweise die Befolgung der Klausuranordnungen bis zum 15. August suspendiert.³⁾*

*Der Konvent akzeptiere diesen Bescheid, jedoch nur mit Vorbehalt und protestiere vor Zeugen und einem öffentlichen Notar. (Es folgt mit geringen Abweichungen in Orthographie und Wortstellung Nr. 2632 Z. 9 wann das gaistlich güt – Z. 39 und unserm gottshawß ist. Der Text fährt dann fort mit Z. 42 wan wir sölch – Z. 49 unpillicher
10 beswrnß.)*

*Wir wezewgen uns auch ob unser herr der cardinal uns in ob gescribner weize pey unsern gerich-
tenn, lewtenn unnd guternn, freyungenn, stiftungenn und stiftbriven nit peleibenn lazzen wolt, auch die
wescliezzung unnd reformacz in obgemelter mass mitlich nit fürnemen wolt, das uns dann die wescliezzung
und versperrung, so wir etlich zeit gehebenn habt, auch di schub, aufschlag unnd offnung, so wir
15 yecz eingangenn unnd auf genomen habenn mit der obgemeltenn protestacio und wezewgung in
chainen sach schadenn bringen sullenn oder mugenn unns an chainen unser gerechtichaitenn unnd
wellenn auch als dann der wescliezzung unnd reformacion auff dan obgemelt ist unnd solicher uberey-
lung wegenn. (Es folgt Nr. 2632 Z. 53 waz hernach fürgenommen – Z. 58 seyen und werden.)*

¹⁾ *Terminus post quem* Nr. 2685. Die Datierung ergibt sich außerdem aus der Stellung im Missivbuch (Cod. 2336). Der in der Protestation vom 8. Juni 1452 erwähnte Rechtstag am 24. Juni (Nr. 2632 Z. 40) wird nicht mehr erwähnt.

²⁾ S.o. Nr. 2531 und Nr. 2535.

³⁾ Nr. 2685.